

2023/2024

visàvis

wertverbunden

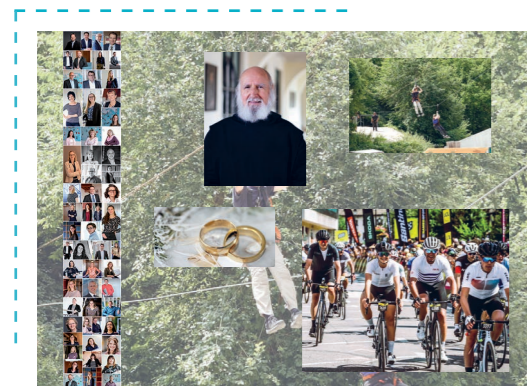


Entweder-Oder mit Theresa Breuer	08
Dr. Michael Strickmann wird Mitherausgeber	09
Über die Werte der Generation Z	10

50 Jahre Eidel & Partner	04
Herzlichen Glückwunsch	14
Last but not least	15



mabetec GmbH	06
Anselm Grün	11
SAGO-Bikes	12



Impressum:
 Herausgeber: Eidel & Partner mbB
 Head of Editorial: Lisa Schilli
 Druck: Prepress | Press | Postpress TMG-Druck, Schiltach.
 Gestaltung: Eidel & Partner mbB, Logo visävis: Marie Hübner (graphic telling).
 Fotos und Grafiken: Julia Martin | Abtei Münsterschwarzach, Bettenhaus Leitermann GmbH, Theresa Breuer, Christian Koch, mabetec GmbH, SAGO-Bikes, Schäffer-Poeschel-Verlag, unsplash, Paul Wagner, Andreas Eidel, Jana Gerber, Nicole Haag, Eva Stoll.
 Vielen Dank an alle Mitwirkenden: Abtei Münsterschwarzach, Carina Leitermann | Bettenhaus Leitermann GmbH, Theresa Breuer, Janis Herrel | mabetec GmbH, Christophe Grosjean | SAGO-Bikes, Tobias Benz, Andreas Eidel, Herbert-Arnulf Eidel, Anne Diarra, Kathrin Engel, Katja Faulhaber, Jana Gerber, Nicole Haag, Eric Hertling, Valérie Hornecker, Sina König, Frank Lautenbach, Alexandre Lejarraaga, Anne Schau, Nicole Steblau, Eva Stoll, Dr. Michael Strickmann.

Anfragen richten Sie bitte an: marketing@eidel-partner.de

„Werte kann man nicht lehren, nur vorleben.“ Viktor Frankl

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

laut einer Studie der Demoskopie Allensbach stehen Werte – neben der Familie, Freunden und Beziehungen – seit Jahrzehnten und über alle Kulturkreise hinweg auf der Prioritätenliste der Menschen ganz oben. Was mit dem Begriff aber konkret gemeint ist, lässt sich gar nicht so einfach abgrenzen. Werte beinhalten tief verwurzelte, bedeutsame und durchdringende Überzeugungen, Haltungen, Ideale und Bedürfnisse, die in einer Gemeinschaft bzw. unserer Gesellschaft über eine längere Zeit geteilt werden; sie können dabei sowohl das Gute als auch das Schlechte betreffen. Diese Grundeinstellungen dienen uns als eine Art moralisch-ethischer „Anleitung“, um die Herausforderungen des täglichen Lebens zu meistern und möglichst „richtig“ zu handeln.

Das Wertesystem einer Gesellschaft ist dabei keinesfalls starr, es unterliegt erheblichen Veränderungen und dem Zeitgeist der unterschiedlichen Generationen. Diesem Wandel ist in der jüngeren Vergangenheit eine große Aufmerksamkeit zuteilgeworden, weil sich insbesondere die Erwartungen der Jüngeren an ihre Arbeit und Freizeit deutlich von der Einstellung früherer Generationen unterscheiden. Anlass genug, einen kurzen Blick auf die prägenden Merkmale der Generationen zu werfen, die in den unzähligen Publikationen unterschieden werden.

Traditionalisten: *1935 – 1950
 Prägend in der Jugend: Entbehrung, Krieg, Wiederaufbau
 Typisch: Klare Verhaltensregeln, Respekt vor Autorität, fleißig
 Einstellung zur Arbeit: Arbeit ist das Leben.

Babyboomer: *1950 – 1965
 Prägend in der Jugend: Wirtschaftswunder, Kalter Krieg, Hippies, Friedensbewegung
 Typisch: hohe Karriereziele, Anpassungsfähigkeit, Tatkraft, liberal
 Einstellung zur Arbeit: Leben, um zu arbeiten.

Generation X: *1965 – 1980
 Prägend in der Jugend: Wohlstand, Computer, Tschernobyl, Babypille, steigende Scheidungsrate
 Typisch: Individualismus, Sinnsuche, Null-Bock-Stimmung, Work-Life-Balance
 Einstellung zur Arbeit: Arbeiten, um zu leben.

Generation Y: *1980 – 1995
 Prägend in der Jugend: Wohlstand, E-Mail, Handy, Elternspruch „Mach was dich glücklich macht“, Freiheit, Ende

der Wehrpflicht
 Typisch: Freiheitsliebend, Egoismus, erst Selbstverwirklichung – dann Familienplanung, für den Moment lebend (Rente, was ist das?)
 Einstellung zur Arbeit: Erst das Leben, dann die Arbeit.

Generation Z: *1995 – 2010
 Prägend in der Jugend: Angst vor Wohlstandsverlust, Smartphones, Social Media, Eltern als „best Friends“, Dauerkrise (Wirtschaft, Politik, Umwelt etc.), Terror
 Typisch: Dating über Apps und Social Media, süchtig nach Feedback/Anerkennung, Angst vor der Zukunft, Entscheidungsträgheit, Konzentration wie bei der Radarüberwachung, Top Priorität „Zusammenhalt in der Familie“, Vertrauen über Bewertungen und Likes, Schwierigkeiten in der persönlichen Kommunikation
 Einstellung zur Arbeit: Hier ist die Arbeit, da mein Leben.

Generation Alpha: *2010 – 2025
 Prägend in der Kindheit: Smartphone und Tablet schon als Baby, Google, Alexa und Siri als „best Friends“, Zähneputzen mit Hackiback
 Typisch: Social Media Star bereits im Kindesalter (Muttis WhatsApp Kanal, YouTube, Instagram).

Generation β: * ab 2025
 Prägend in der Kindheit: Kinder der Generationen Z & Alpha, wir können gespannt sein.

Vielleicht können Sie in Ihrer Generation die ein oder andere Eigenschaft finden, die auch auf Sie zutrifft. Es wird spannend bleiben, wie sich die Werte mit den Generationen in der Zukunft entwickeln werden. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen SAGO-Bikes und mabetec vorstellen und wie immer einen Blick hinter die Kulissen gewähren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

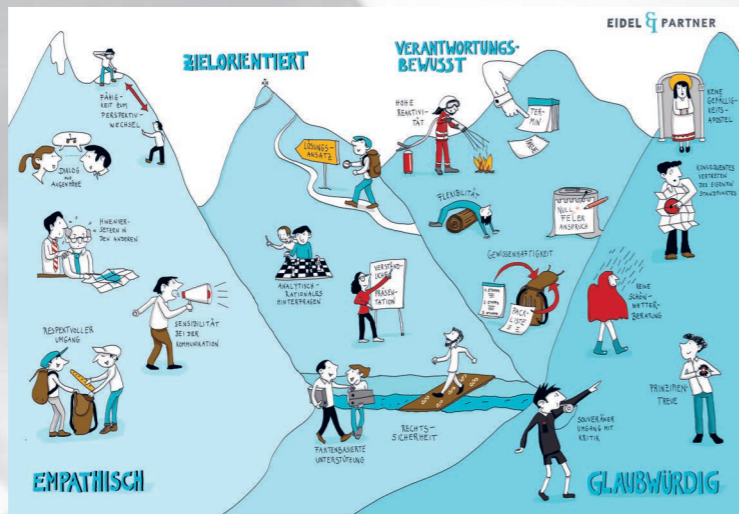
Ihre Lisa Schilli



2024 - 50 Jahre Eidel & Partner



1974: Herbert-Arnulf Eidel gründet eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei in seiner Heimatstadt, die seit jeher eng mit Straßburg, unserer großen Zwillingsschwester auf der anderen Rheinseite, verbunden ist. Das war der Anfang, der Beginn unserer Geschichte. Mittlerweile sind 50 Jahre vergangen und es hat sich viel getan. Heute besteht unsere Beratungsgruppe aus fünf Gesellschaften, 11 Berufsträgern, über 60 Mitarbeitern und einem deutsch-französischen Team, das nach einem gemeinsamen Ziel strebt: sinnvollen Zahlen. Für die Unternehmensführung zu liefern und stets im Interesse unserer Mandanten zu beraten: Wir schätzen uns glücklich, ein solches (echtes) Team zu besitzen. Unseren Weg zu einer renommierten Beratungsadresse haben natürlich auch unsere in- und ausländischen Mandanten mitgeprägt. Vom hohen Norden bis zum tiefen Süden besitzen wir langjährige vertrauensvolle Mandatsbeziehungen. Wir sind stolz und dankbar, Sie an unserer Seite zu haben.



Ein halbes Jahrhundert ist eine lange Zeit. Lassen Sie uns eine gemeinsame Zeitreise unternehmen und im Schnelldurchlauf auf einige ausgewählte Ereignisse der vergangenen 50 Jahre schauen.

1974: Helmut Schmidt wird Bundeskanzler // 1975: Ed Roberts bringt den ersten Computer auf den Markt // 1976: Die Gurtanlegepflicht für Pkws wird eingeführt // 1977: Der „King“ Elvis Presley verstirbt // 1978: John Barnaby entwickelt das erste Textverarbeitungsprogramm „Wordstar“ // 1979: Lego bringt bewegliche Spielfiguren auf den Markt. Vorherige Spielfiguren konnten lediglich den Kopf bewegen // 1980: Der erste Duden wird für 1 DM verkauft // 1981: Irland gewinnt mit Johnny Logan und dem Song „What’s another year“ den Eurovision Song Contest // 1982: Der Smiley :-)) wird erfunden // 1983: Der Bildschirmtext im TV wird eingeführt // 1984: Die Telefonkarte wird erfunden und jahrelang zum Sammelobjekt // 1985: Der amerikanische Tiefseeforscher Robert D. Ballard entdeckt mithilfe eines ferngesteuerten Roboters das Wrack der Titanic // 1986: Der Name der Rose ist der Kinohit des Jahres // 1987: Für die ARD scheint die Zeit stehen geblieben zu sein: Sie überträgt die Neujahrsansprache des Vorjahres // 1988: Als erste Deutsche gewinnt Steffi Graf den Grand-Slam im Tennis und zudem Olympia-Gold // 1989: Reisefreiheit ist das Wort des Jahres, nach 28 Jahren fällt die Mauer in Berlin // 1990: Faxgeräte, die Farbdokumente übertragen können, kommen auf den Markt // 1991: Der 1. FC Kaiserslautern wird als Aufsteiger Deutscher Fußball Meister // 1992: Das digitale Mobiltelefon wird erfunden // 1993: In Jugoslawien schweigen endlich die Waffen // 1994: Die Hochleistungsglühbirne wird erfunden // 1995: Multimedia ist das Wort des Jahres // 1996: Der Roman „Der Pferdeflüsterer“ von Nicholas Evan wird zum Bestseller // 1997: Der Roman Harry Potter erscheint in einer Erstauflage von 5650 Exemplaren // 1998: Die Monopolstellung der Telekom AG endet // 1999: Am 11. August verdunkelt eine totale Sonnenfinsternis Mitteleuropa // 2000: Mission Impossible belegt Platz 1 der Kinocharts // 2001: New York durchlebt den Terroranschlag des 11. Septembers // 2002: Der Euro kommt in Umlauf // 2003: Alexander Klaws gewinnt die erste Staffel der Castingshow DSDS // 2004: Mark Zuckerberg gründet Facebook // 2005: Angela Merkel wird Bundeskanzlerin // 2006: Die Fußball-WM findet in Deutschland statt // 2007: 3, 10, 24, 28, 39, 42, die Superzahl 3: Drei Deutsche knacken den 45 Millionen Euro Lotto-Jackpot // 2008: Fidel Castro, Präsident Kubas, legt nach fast 50 Jahren alle Staatsämter aus Gesundheitsgründen nieder // 2009: Die Kryptowährung Bitcoin kommt auf den Markt // 2010: Lena Meyer-Landrut gewinnt den Eurovision Song Contest // 2011: In Fukushima löst ein Tsunami den Atom-GAU aus // 2012: 60stes Thronjubiläum der englischen Königin Elisabeth II. // 2013: Südafrikas Präsident Nelson Mandela stirbt mit 95 Jahren // 2014: Deutschland wird in Brasilien Fußball Weltmeister // 2015: Star Wars: Das Erwachen der Macht bringt über 9 Mio. Besucher ins deutsche Kino // 2016: Die Hamburger Elbphilharmonie wird fertiggestellt // 2017: Donald Trump wird US-Präsident // 2018: Heißzeit ist Wort des Jahres // 2019: Jürgen Klopp erreicht mit dem Champions-League-Sieg beim FC Liverpool Kultstatus // 2020: Der Hauptstadt-Flughafen BER wird tatsächlich eröffnet, und das im Corona-Jahr // 2021: Ein Harry Potter-Buch der Erstauflage wird für umgerechnet 417.000 Euro versteigert // 2022: Start für das 9-Euro-Ticket in Deutschland // 2023: Berlin wird im ersten Halbjahr von fast 6 Millionen Touristen besucht.



mabetec Beschichtungstechnik GmbH

Ein Interview mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Janis Herrel

(LS): Stellen Sie uns doch bitte zunächst Ihr Unternehmen und sich selbst kurz vor.

(JH): Mein Name ist Janis Herrel und privat wohne ich mit meiner Familie im schönen Neuried. Mit meinem Kollegen Manuel Bernardi bin ich einer von zwei geschäftsführenden Gesellschaftern der mabetec Beschichtungstechnik GmbH mit Sitz in Haslach im Kinzigtal. Wir sind ein Oberflächenveredelungsbetrieb, welcher sich auf das Pulverbeschichten von Aluminium, Stahl, Messing, Nickel und verchromten Oberflächen spezialisiert hat. Zudem besitzen wir ein großes Netzwerk an Partnern, um unseren Kunden alles aus einer Hand anbieten zu können. So sind wir auch im Aluminiumhandel, der Profil- und Blechbearbeitung, sowie im Bereich des Eloxals tätig. An unserem Standort in Haslach beschäftigen wir rund 70 motivierte und höchst zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit Juni dieses Jahres konnten wir uns im Bereich des Stahlbeschichtens, sowie der Strahltechnik im Rahmen eines M&A-Prozesses erweitern. Somit zählt der Unternehmensverbund knapp 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen sich alles um das Veredeln von Oberflächen dreht.



(LS): Diese visà-vis-Ausgabe handelt von Werten: Welche Werte prägen das Unternehmen mabetec, und wie wird diese Philosophie im Alltag gelebt?

(JH): Die mabetec steht für eine offene und sehr soziale Unternehmung, in welcher jeder Mitarbeiter ein sehr hohes Vertrauen genießt. Wir legen sehr großen Wert darauf, dass es unseren Mitarbeitern gut geht und versuchen sie jederzeit bei geschäftlichen, aber auch privaten Herausforderungen zu unterstützen. Wir sind ein Familienunternehmen und leben die Werte. Gegenseitige Achtsamkeit und der freundliche Umgang miteinander wird großgeschrieben und führt zu einem ausgezeichneten Betriebsklima, was die Motivation und

Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter steigert und uns stark für die Zukunft macht. Zu guter Letzt darf der Spaß bei der Arbeit nicht zu kurz kommen, und das merkt man auch, wenn man uns in unserem Unternehmen besucht.

(LS): Welche Vorteile bringt aus Ihrer Sicht ein inhabergeführtes Unternehmen für seine Mitarbeiter, Kunden und anderen Geschäftspartner mit sich?

(JH): Die Vorteile sind klar. Inhabergeführte Unternehmen genießen auf dem Markt ein höheres Vertrauen, da die Inhaber mit Herzblut und vollem Einsatz am und im Unternehmen mitarbeiten und sich wesentlich stärker bemühen, die Mitarbeiter und Kunden zufriedenzustellen. Hier geht es um sein Eigentum, um das, was sich ein Eigentümer aufgebaut hat und nie aufgeben wird, sondern ganz im Gegenteil, immer wieder verbessert, optimiert, erneuert und zukunftsicher ausrichtet. Zudem haben in inhabergeführten Unternehmen die Mitarbeiter einen höheren Stellenwert und genießen eine größere Wertschätzung, da die Inhaber die eigene Unternehmung meistens als Familie ansehen und entsprechend mit den Mitarbeitern umgehen. Die Mitarbeiter und Kunden sind eben keine Nummern, sondern Wegbegleiter, Freunde und Familienangehörige. Diese Eigenschaften führen bei den Mitarbeitern und Kunden zu einem höheren Sicherheitsgefühl, da man sich gegenseitig nicht im Stich lässt. Eine Hand wäscht bekanntlich die andere und damit fahren wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

(LS): Über fast alle Branchen hinweg wird ein Fachkräftemangel beklagt, die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt ist entsprechend hoch: Womit punkten Sie bei der Suche nach neuen Kollegen?

(JH): Wir haben den großen Vorteil, dass wir nicht viele Fachkräfte benötigen, sondern unsere Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter selbst einarbeiten. So sind diese fast alle von uns in Ihre Tätigkeit angelernt, eingearbeitet und durch entsprechende Seminare, Schulungen und Weiterbildungen weiterentwickelt worden. Wir geben jedem, der motiviert und lernbereit ist, eine Chance. Durch unser sehr gutes Betriebsklima und den familiären Umgang haben wir durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen können. Diese Situation hat dazu geführt, dass wir so gut wie keine offenen Stellen haben und auch keine großen Schwierigkeiten, entsprechendes Personal zu finden. Neben diesen Aspekten punkten wir eben auch durch überdurchschnittliche Löhne, viele freiwillige soziale Leistungen, Sommerfeste, Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Urlaubs- und Weihnachtsgeld und am Ende des Jahres noch entsprechende Erfolgsbeteiligungen.

(LS): Wie haben sich die Erwartungen von Kunden und Mitarbeitern an Ihr Unternehmen in der jüngeren Vergangenheit verändert?

(JH): Die Erwartungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch die ganzen Krisen und die damit verbundenen Kostensteigerungen im privaten Bereich, vor allem in den finanziellen Themen gestiegen. Wir sehen sehr oft, dass Mitarbeiter unter den gestiegenen Nebenkosten und der Inflation leiden und unter Druck geraten. Damit verbunden steigt auch die Angst, wie sich die Wirtschaft entwickelt und ob die Arbeitsstelle, welche man gerne ausübt, langfristig sicher ist. Kundenseitig merken wir, dass jeder unserer Kunden immer mehr die „Alles aus einer Hand“ Strategie verfolgt. Die Einkaufsabteilungen wollen nicht mehr mit mehreren Lieferanten arbeiten und die Abstimmung der einzelnen externen Fertigungsschritte selbst steuern. Zudem ist der Markt äußerst volatil und schwer zu planen, sodass die meisten unserer Neukunden vor der Zusammenarbeit die Prozesse unseres Unternehmens kennenlernen wollen und genau prüfen, ob eine Geschäftsbeziehung eine langfristige Erfolgchance hat. Des Weiteren ist das Thema Klima, und was das Unternehmen für die Umwelt tut, immer wichtiger. So haben wir uns nach ISO 14001 zertifizieren lassen und bereits in die erste große PV-Anlage investiert (weitere werden folgen). Unsere Kunden, aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten sehen, dass wir unserer Verantwortung bewusst und auch bereit sind, nachhaltig zu agieren.

(LS): Eidel & Partner und die Eidel Consulting haben Sie bei zwei zentralen Zukunftsprojekten beraten. Was haben Sie aus der Zusammenarbeit mitgenommen?

(JH): Das Team der Eidel & Partner ist ein hochprofessionelles und extrem engagiertes Team! Das möchte ich so einmal deutlich hervorheben. Im Bereich der Nachfolgeregelung wurden uns Wege aufgezeigt, welche wir allein nie für möglich gehalten hätten. Auch das Vermitteln zwischen den einzelnen Gesellschaftern und das lösungsorientierte Arbeiten haben dazu geführt, dass wir eine sehr gute Nachfolgeregelung für unser Unternehmen gefunden haben. Im Bereich des M&A-Prozesses war sofort ersichtlich, dass hier ein Consultingunternehmen agiert, welches seine Hausaufgaben macht und nicht nur auf Seiten des Verkäufers steht, sondern immer bemüht ist, eine gute Lösung für beide Parteien zu finden. Vom Anfang des Kaufangebotes bis zum Notartermin war immer eine echte Betreuung gewährleistet. Wir haben mit Eidel & Partner einen weiteren sehr wertvollen Mitstreiter in unserem Netzwerk begrüßen dürfen, welcher uns eine neue „Art“ des Arbeitens und des Umgangs mit Stakeholdern gezeigt hat. Hochprofessionell und doch bodenständig.

(LS): Spielen wir mal „Wünsch Dir was“: Wo sähen Sie Ihr Unternehmen und sich selbst in 10 bis 20 Jahren?

(JH): Das ist eine recht einfache Frage, jedoch schwer zu beantworten. Ich sehe unsere Unternehmen in den nächsten Jahren stark auf Wachstumskurs, da wir in den letzten Jahren bewiesen haben, dass wir ein sehr kompetenter Partner sind und mittlerweile Kunden aus ganz Deutschland bedienen. Auch haben wir uns in einigen Nischenbranchen einen Namen gemacht und uns den Ruf als Problemlöser erarbeitet. Wir möchten mit unseren Kunden wachsen und weiter neue Branchen erschließen, um die schwankende Wirtschaft und die ständigen Krisen erfolgreich abfangen zu können. Bis in 20 Jahren sehe ich weitere Unternehmen in unserem Unternehmensverbund, welche alle die Strategie „Alles aus einer Hand“ – Rund um die Pulverbeschichtung verfolgen werden. Auch wenn wir uns vermutlich daran gewöhnen müssen, wünsche ich meinen Kindern, dass sie in einer nicht ganz so verrückten Welt groß werden müssen, wie es in den letzten Jahren der Fall war. ■

Weitere Infos:
www.mabetec-pulverbeschichtung.de

Entweder- Oder-Runde mit Theresa Breuer



Abenteuerurlaub oder Strandurlaub?

Abenteuerurlaub

Bratwurst oder Falafel?

Falafel

Buch oder TV?

TV

Kopf- oder Bauchentscheidung?

Bauchentscheidung

Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?

Unsichtbar sein

In die Zukunft reisen oder in die Vergangenheit?

Zukunft

Zur Person

Theresa Breuer (*10. Juli 1986 in Düsseldorf) ist eine deutsche Journalistin, Fotografin, Filmemacherin, Kriegsbericht-erstatteerin, Aktivistin und unsere Referentin des Themenabends 2023. Nachdem sie zwei Jahre in Israel gelebt und gearbeitet hat, war ihre nächste Auslandsstation Kabul und dort drehte sie ihren ersten Dokumentarfilm über afghanische Bergsteigerinnen. Im Jahr 2021 gründete sie die Luftbrücke Kabul, um vor den Taliban in Afghanistan fliehende Menschen nach dem Abzug der USA und ihrer Verbündeten außer Landes zu bringen. Die Organisation evakuierte über 4.000 Menschen.

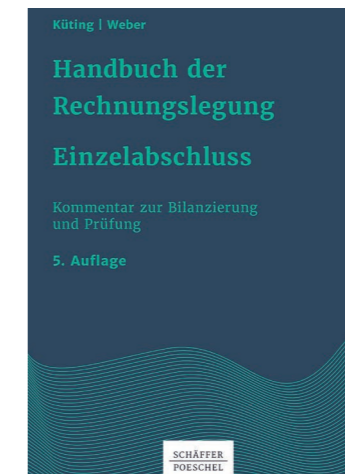
News

Dr. Michael Strickmann wird Mitherausgeber
des Handbuchs der Rechnungslegung

Auf dem Gebiet des deutschen Bilanzrechts ist das Handbuch der Rechnungslegung eine Institution. Seine Begründer, der viel zu früh verstorbene Professor Dr. Karlheinz Küting und Professor Dr. Claus-Peter Weber, damals Geschäftsführer des deutschen Ablegers von Arthur Andersen, einer „Big 5“-Prüfungsgesellschaft, hatten bei der ersten Auflage im Jahr 1986 vor allem eines im Sinn: Ein umfassendes und praxisnahes Werk für das gerade grundlegend reformierte Bilanzrecht zu schaffen.

Über die Jahre hinweg etablierte sich der „Küting/Weber“ mit seiner Schwester, dem Handbuch der Konzernrechnungslegung, als einer der renommiertesten Bilanzierungskommentare in Deutschland. Wohl kein großer Streitfall in Rechnungslegungsfragen kam ohne einen Blick in dieses Buch aus.

Unser geschäftsführender Partner, Dr. Michael Strickmann, ist fachlich mit dem Handbuch der



Rechnungslegung „aufgewachsen“. Schon zu Studienzeiten hat er darin recherchiert, wann immer sich Fragen zu entsprechenden Vorlesungsinhalten auftaten. Nach seinem Studium bewarb er sich nicht zuletzt wegen der Bekanntheit des Kommentars als Assistent am Lehrstuhl von Herrn Professor Küting, wo er einige Jahre tätig war und schließlich promovierte.

Ein Teil der Lehrtätigkeit waren auch Zu- und Vorarbeiten zu den beinahe unzähligen Veröffentlichungen des Lehrstuhlinhabers und deren

redaktionelle Betreuung, also auch für diesen Kommentar. Nachdem er zu Eidel & Partner gewechselt war, fungierte Herr Dr. Strickmann darin dann auch selbst als Autor.

Nun haben sich die bisherigen Herausgeber und der Verlag entschieden, Herrn Dr. Strickmann in das Herausgeberteam des Handbuchs der Rechnungslegung aufzunehmen. Ab sofort wird die Zukunft eines der angesehensten deutschen Standardwerke zur Bilanzierung also von Kehl am Rhein aus mitgestaltet.

Manchmal im Leben schließen sich eben Kreise. Als mittelständische Kanzlei mit traditionell hohem Qualitätsanspruch freuen wir uns über diese fachliche Anerkennung ganz besonders. ■

Welche Werte sind der Generation Z wichtig?

Ein Interview mit Eva Stoll (ES)

Eva Stoll hat kürzlich das Abitur abgeschlossen. Vor ihrem Studienbeginn im Oktober hat sie ein Praktikum bei Eidel & Partner absolviert.

(LS): Welche Werte wurden Ihnen im Familienumfeld/ Schule mit auf den Weg gegeben, über die Sie heute/im Nachhinein froh sind?

(ES): Spontan würden mir zu dieser Frage vor allem Toleranz, Respekt, Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft und Solidarität einfallen.

(LS): Was ist bei der Arbeitgeberauswahl entscheidender: Firmenwagen und Diensthandy oder ein unbefristeter Arbeitsvertrag und damit eine sichere Arbeitsstelle?

(ES): Zweifelsohne würde ich einen unbefristeten Arbeitsvertrag dem Firmenwagen und Diensthandy vorziehen, da mir die Sicherheit und Freiheit durch ein geregeltes Einkommen sehr wichtig sind.

(LS): Was ist bei einer Arbeitsstelle wichtiger: von Beginn an viel Verantwortung und Entscheidungsspielräume übertragen zu bekommen oder klare Aufgabenstellungen und Freigabe nur durch die nächste Führungskraft?

(ES): Vor allem zu Beginn sind klare Aufgabenstellungen bestimmt hilfreich, um sich besser bei einer neuen Arbeitsstelle zurechtzufinden, und man hat nicht direkt den Druck, der zu tragenden Verantwortung gerecht zu werden. Trotzdem wäre mir ein gewisser Grad an Entscheidungsfreiheit wichtig, um nicht immer von der nächsten Führungskraft abhängig zu sein.

(LS): Welche drei Werte sind Ihnen im persönlichen und beruflichen Umfeld am wichtigsten und warum? Pünktlichkeit – Zuverlässigkeit – Loyalität – Respekt – Wertschätzung – Hilfsbereitschaft.

(ES): Respekt, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft sind für mich am Arbeitsplatz mit am wichtigsten. Ein respektvolles Miteinander ist die Grundlage für ein angenehmes Arbeitsklima sowie für eine gute interne und externe Zusammenarbeit. Gleichzeitig ist es für mich nicht unbedeutend, sich auf seine KollegInnen verlassen zu können und bei Bedarf auf ihre Hilfe zählen zu können.

(LS): Was glauben Sie, werden sich Werte in den nächsten Jahren verändern und wenn ja, wie?

(ES): Ich denke, Werte befinden sich in einem stetigen Wandel und werden sich auch in den nächsten Jahren immer weiter verändern. Ich kann mir vorstellen, dass Werte wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zunehmend an Bedeutung verlieren und gleichzeitig andere Werte wie Flexibilität, Spontanität oder auch Individualität wichtiger werden. ■



Eva Stoll

2024 – 50 Jahre
Eidel & Partner

SAVE
THE
DATE

17.10.2024

Pater Anselm wurde als Wilhelm Grün am 14. Januar 1945 im fränkischen Junkershausen geboren. Seine Kindheit verbrachte er mit seinen sechs Geschwistern in München. Dort half er bereits als kleiner Junge im Elektrogeschäft seiner Eltern mit und verkaufte unter anderem Glühbirnen und Taschenlampen. Sein Abitur legte er schließlich am Riemschneider Gymnasium in Würzburg ab, bevor er als Novize mit 19 Jahren in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach bei Würzburg eintrat. Dort lernte der junge Mönch die Kunst der Menschenführung aus der Regel Benedikts von Nursia kennen. Dabei entdeckte er die Tradition der alten Mönchsväter wieder, deren Bedeutung er immer wieder in Verbindung mit den Erkenntnissen der modernen Psychologie bringt.

1977 wurde er nach seinem Studium der Philosophie, Theologie und Betriebswirtschaft zum Cellerar (wirtschaftlicher Leiter) der Abtei Münsterschwarzach ernannt. Bis 2013 war er damit für rund 300 Mitarbeiter in über 20 Betrieben verantwortlich. In seinen zahlreichen Kursen und Vorträgen geht er auf die Nöte und Fragen der Menschen ein. So wurde er zum spirituellen Berater und geistlichen Begleiter für viele Ratsuchende unabhängig von ihrer Konfession. Mit mittlerweile rund 300 lieferbaren Büchern erreicht er ein Millionenpublikum. Im Viertürme-Verlag der Abtei Münsterschwarzach sind davon bisher über 100 Titel erschienen, die in 30 Sprachen übersetzt wurden. Wir haben es geschafft, Anselm Grün für unsere Herbstveranstaltung 2024 zu gewinnen. Weitere Infos folgen in Kürze.

Mehr Infos:
www.abteimuensterschwarzach.de

Kehl am Rhein

SAGO-Bikes steht für sportliches Radfahren, das kann man sofort spüren, wenn man das Ladengeschäft in Kehl betritt und vom sago-Team empfangen wird. Eine Truppe leidenschaftlicher Biker. Ich komme zu einem ungünstigen Zeitpunkt: Sommeröffnungszeiten, nur nachmittags geöffnet und dazu noch der letzte Tag vor dem Urlaub. Hektische Betriebsamkeit allenthalben, aber dennoch steht jeder Kunde im Mittel- bzw. Vordergrund. Einer klopft vorsichtig an die eigentlich verschlossene Tür, weil er auf seiner Tour ein Problem mit dem Rad bekommen hat, die sago-Mitarbeiterin macht direkt eine Testfahrt, um das Problem zu lokalisieren und dann sofort zu beheben. Der nächste Kunde macht sich bemerkbar, er ist auf der Suche nach einem neuen E-Bike; kein Thema, er macht nach der Vorstellung verschiedener Modelle eine Testfahrt und hat sein Bike gefunden. Wie aber bekomme ich das rüber nach Plobsheim? Auch das kein Problem, es wird noch heute bis vor die Haustür geliefert. In 2015 eröffnete Christophe Grosjean seinen SAGO-Bikes-Laden in Kehl. Seitdem stellt er sich gemeinsam mit seiner Tochter Margot Grosjean einer besonderen sportlichen Herausforderung: Er fährt jedes Jahr eine Original-Etappe bei der Tour de France mit bzw. nach.

Annemasse – Morzine

Bei L'Étape du Tour de France kann sich grundsätzlich jedermann anmelden, wobei das Maximalkontingent bei 16.000 Teilnehmern liegt. Das hört sich viel an, aber dieses Event ist oftmals binnen eines einzigen Tages ausgebucht. Und man sollte sich nicht täuschen lassen, denn von den 16.000 Fahrern kamen in diesem Jahr lediglich 11.000 ins Ziel. Diese Etappe ging von Annemasse nahe dem Genfer See nach Morzine. In nackten Zahlen ausgedrückt bedeutete dies 152 Kilometer Schufertei über fünf kategorisierte Bergpässe mit 4100 zu überwindenden Höhenmetern. Also eine Etappe für jedermann, der fit genug ist. Ob er auch im kommenden Jahr wieder dabei sein wird, möchte ich von Christophe Grosjean wissen. Er zögert. Die Fahrt mache richtig Spaß, aber nur mit der entsprechenden Vorbereitung und dafür fehle ihm aktuell einfach die Zeit – mal schauen, was kommt.

Provence

Die Teilnahme an der Tour-Etappe war auch die Inspiration für das, was er im kommenden Jahr umsetzen möchte: Ein eigenes Fahrrad-Event, konkret eine Reise durch die Provence all-inclusive und beschränkt auf 25 Teilnehmer. Die Teilnehmer können dabei wahlweise ein Leih-Bike der Marke Cube oder ihr eigenes Rad benutzen. Vormittags sind jeweils ausgedehnte Touren mit geprüften Guides vorgesehen, im Anschluss soll der gesellige Teil nicht zu kurz kommen.

Ortenaukreis – Schwarzwald – Elsass

Apropos Cube. SAGO-Bikes ist seit August dieses Jahres offizieller Vertragshändler dieser renommierten deutschen Marke. Für Christophe Grosjean und sein Team ist Cube die Marke schlechthin mit einem top Preis-Leistungs-Verhältnis und hoher Lieferverfügbarkeit. Während der schweren Corona-Monate war Cube der einzige Hersteller, der wirklich verlässlich geliefert hat. Die Betriebsferien werden dieses Jahr dazu genutzt, den Laden auf die Marke Cube umzugestalten.

Mit seinem achtköpfigen Team bietet SAGO-Bikes einen umfassenden Service. Neben dem Verkauf von mehr als 750 Bikes pro Jahr, davon eine stetig wachsende Zahl an E-Bikes, umfasst das Leistungsportfolio auch Reparatur-, Wartungs- und After-Sale-Services. Die Nähe zu den Kunden ist dabei ein wichtiger Baustein der Unternehmensphilosophie, egal ob Rennradfahrer, E-Biker oder Jobbiker aus Deutschland oder Frankreich: Es ist die Fahrradbegeisterung, die zählt, und weshalb viele Kunden dem Unternehmen schon langjährig treu sind und immer wieder dort ihre Räder kaufen.

Als ich Richtung Ausgang gehe, fällt mir das große Foto von Christophe Grosjean und seiner Tochter ins Auge, nebeneinander auf der Tour-Etappe. Mir wird nochmal klar, dass hier nicht einfach Fahrräder verkauft werden, sondern die Begeisterung für den Radsport in all seinen Facetten. Christophe und sein Team sprechen einen sofort an, weil sie dies glaubwürdig verkörpern. ■

Lisa Schilli



Herzlichen Glückwunsch



Unsere Kollegin Nicole Haag, ehemals Seeholzer, hat am 03.08.2023 geheiratet. Wir wünschen ihr und ihrem Mann alles Glück der Welt.



Unsere Kollegin Jana Gerber, ehemals Schaab, hat am 02.09.2023 geheiratet. Wir wünschen dem Brautpaar alles Glück der Welt.

Jubilare

Wir wünschen uns, dass sich alle bei uns wohlfühlen. Jedes Jubiläum ist deshalb das schönste Kompliment und Beleg dafür, ein eingeschworenes Team zu sein.

Jana Gerber: 10 Jahre vom Küken zur Digitalexpertin. | **Alexandre Lejarraga:** 10 Jahre Gelassenheit selbst bei Unterlagenchaos. | **Valérie Hornecker:** 30 Jahre Vertrauenswürdigkeit in Person. | **Eric Hertling:** 10 Jahre+ gelebte Mandantennähe. | **Anne Schau:** 20 Jahre ohne Ausrutscher auf deutsch-französischem Parkett. | **Sina König:** 20 Jahre Gewissenhaftigkeit, ohne den Humor zu verlieren. | **Frank Lautenbach:** 10 Jahre Ideenvielfalt bei komplexesten Steuerthemen. | **Katja Faulhaber:** 45 Jahre Wissen um alles, was in der Kanzlei läuft und lief. | **Kathrin Engel:** 45 Jahre ausgeglichene Verlässlichkeit.



Danke für die tolle gemeinsame Zeit und alles, was noch kommt.

LAST BUT NOT LEAST ...



Herzlich Willkommen im Team!

Nicole Steblau absolviert seit September die Ausbildung zur Steuerfachangestellten bei uns. **Tobias Benz** hat sich für ein Duales Studium entschieden. **Anne Diarra** unterstützt die Finanzbuchhaltung. Weiterhin guten Start und viel Freude bei uns.



EP on tour

Am Donnerstag, den 13.07.2023 fand unser Teamausflug statt. Schon früh morgens fuhren wir nach einem kleinen Imbiss mit dem Bus Richtung Eigeltingen. Nochmals gestärkt mit Brezeln und Landjägern ging es los: Traktorwettrennen, Quadtour, Kutschfahrt, Flying Fox, Wettnageln und Bullriding. Das Programm hatte für jeden etwas dabei. Gemeinsam ließen wir den Tag bei einem schönen Abendessen Revue passieren, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.



EP Familienfest

Am Freitag, den 29.09.2023 war unser ganzes Team mit Familienanhang zum großen Grillfest eingeladen. Bei bestem Spätsommerwetter schmeckte das Grillgut von den Grillmeistern Andreas Eidel & Alexander Münscher besonders gut. Mit Spielen, Bullriding, Hüpfburg für die Kleinen und lockeren Gesprächen ließen wir im Außengelände des FV Urloffen den Nachmittag/Abend entspannt ausklingen.



Feedback
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.
Lisa Schilli
l.schilli@eidel-partner.de

Gesunder Schlaf ist Maßarbeit

Vereinbaren
Sie einen
Termin



1. Messen



2. Auswerten



3. Feinjustieren

LEITERMANN

■ SCHLAFKULTUR
OFFENBURG + KEHL

R A B O L T

■ SCHLAFKULTUR
BADEN-BADEN

www.premium-schlafen.de

Eidel & Partner mbB | Berliner Straße 56 | 77694 Kehl am Rhein
Telefon +49 7851/748-10 | E-Mail: ep@eidel-partner.de | www.eidel-partner.de

